

Handelskettenverband, Verband Deutscher Stahlflaschen-Fabrikanten.

Kapital: 20 000 000 RM in 20 000 Akt. zu 1000 RM, davon 2200 Aktien auf Namen lautend.

Urspr. 30 000 000 RM in 30 000 Aktien zu 1000 RM. — Lt. G.-V. v. 15./8. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form auf 4 000 000 RM u. anschließend Wiederverh. um 16 000 000 RM auf 20 000 000 RM. Von den 16 000 000 Reichsmark neuen Aktien wurden 9 000 000 RM von der Preußischen Staatsbank (Seehandlung) und 7 000 000 RM von einem Bankenkonsortium übernommen.

Großaktionäre: Das A.-K. ist mit 3 000 000 RM im Besitz der Oberschles. Eisenbahn-Bedarfs-A.-G. in Gleiwitz und mit 1 000 000 RM im Besitz der Gewerkschaft Castellengo-Abwehr.

Seehandlungs-Schuld: Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung einen Teilbetrag von 36 000 000 RM der Schuld, die die Linke-Hofmann-Lauchhammer A.-G. als Rechtsnachfolgerin der Oberschles. Eisenindustrie A.-G. für Bergbau u. Hüttenbetrieb u. die Oberschles. Eisenbahnbedarfs-A.-G. gegenüber der Preuß. Staatsbank hatte. Durch die Sanierung ist von der ursprünglichen Schuld von 36 000 000 RM, die unter Berücksichtigung des mit 7 936 000 RM aktivierten Wertberichtigungskontos am 30./9. 31 noch mit 28 064 000 RM zu Buche stand, nachgelassen worden 10 064 000 RM. Von den verbleibenden 18 000 000 RM gehen ab 9 000 000 RM für die von der Seehandlung übernommenen 9000 neue Aktien im Nennbetrage von je 1000 RM, so daß sich noch eine Restschuld von 9 000 000 RM ergibt.

Geschäftsjahr: 1./10—30./9. — G.-V.: 1933 am 20./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundst. 2 667 576, Geschäfts- u. Wohngebäude 10 500 761, Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten 11 163 117, Maschinen u. maschinelle Anlagen 12 697 599, Betriebs- u. Geschäftsinventar 21 152, Reserveteile u. Werkzeuge 2 733 969, Patente u. Schutzrechte 1, Beteilig. an Ankaufkonsortien 207 480, sonst. Beteilig. 2 598 996, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 3 248 212, halbf. Erzeugnisse 1 637 708, fertige Erzeugnisse 2 242 869, Wertp. 91 070, Hyp.-Forderungen 800, geleistete Anzahlungen 188 896, Forderungen auf Grund von Warenliefer. 3 076 809, Darlehen 429 648, sonst. Forderungen 1 452 357, Forder. an abhängige Ges. u. Konzern-Ges. 606 515, Forder. an den gesetzlichen Vertreter einer abhängigen Ges. 44 676, Wechsel 2 007 203, Kasse, Reichsbank- u. Postscheck-Guthaben 26 595, Bankguthaben 122 903, Rechnungs-Abgrenzung 259 739, Verlust im Geschäftsjahr 1931/32 1 044 216. — **Passiva:** A.-K. 20 000 000, gesetzl. R.-F. 2 000 000, Rückstellung für Pensionsverpflicht. 3 060 745, andere Rückstellungen 790 908, Verbindlichkeiten: Teilschuldverschreib. der Gründerges. (hypothekarisch gesichert) 1 104 489, Hyp.-Schulden 104 444, Guth. der Ruhegehaltseinrichtung 1 851 027, Preußag, Kaufschuld für die Werke Gleiwitzerhütte und Malapane 2 000 000, rückständige Löhne u. soziale Abgaben 1 457 610, Anzahlungen von Kunden 90 557, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 805 855, Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Ges. u. Konzernges. 407 578, sonst. Verbindlichkeiten 1 679 061, Akzente 3 091 801, Verbindlichkeiten gegenüber Banken: langfrist. Schulden 15 648 572, kurzfrist. Schulden 1 523 550, wegen Aufkaufkonsortien übernommene Bankschulden 207 480, Schuld bei der Preuß. Staatsbank, Berlin, gegen ungarant. Russenwechsel 932 320, Treuhandverwalt. für das Deutsch-Niederl. Finanzabkommen G. m. b. H., Berlin, langfrist. Kredit 1 300 000 holl. fl. einschl. Zs. u. Spesen 2 214 932; Rechnungs-

Abgrenzung 99 933, Bürgschaften und Garantien (2 510 337*). Sa. 59 070 869 RM.

*) Außerdem bestehen noch eine solidarische Haftung für von den anderen Konsortien für die Aufkauf-Konsortien geleistete Bürgschaften sowie solidarische Haftung bei einigen Verbänden.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 12 464 830, soz. Abgaben 2 010 630, Abschreibungen auf Anlagen 2 111 710, andere Abschreibungen 112 970, Zs., soweit sie die Ertragszs. übersteigen 1 396 057, Besitzsteuern 1 316 430, alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 3 353 402. — **Kredit:** Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 25 184 021, Erträge aus Beteiligungen 37 705, sonst. Kapitalerträge 1 548 377, ao. Erträge 442 305, ao. Zuwendungen 509 405, Verlust 1931/32 1 044 217. Sa. 28 766 030 RM.

Erläuterungen zur Bilanz: Aktiva: Der Wechselbestand von 2 007 203 RM enthält nicht garantierte Russenwechsel in Höhe von 1 974 786 RM, die zum größten Teil bei Banken als Sicherheit für Kredite hinterlegt sind. Das Obligo aus begebenen Wechseln und Schecks beläuft sich einschl. 6 594 266 RM für Akzente der Handelsvertretung der U. d. S. S. R. auf 10 656 697 RM. Von den nachgewiesenen Bankguthaben von 122 903 RM sind rd. 5000 RM gesperrt. — In die unter der Position Rechnungsabgrenzung ausgewiesene Summe von 259 739 RM sind aufgenommen: Vorauszahlungen für Versicherungen, Frachten für bis zum Bilanzstichtag noch nicht eingegangene Waren, Garantie-Prämien an die Deutsche Revisions- und Treuhand A.-G., Berlin, für Russenwechsel auf noch nicht ausgelieferte Aufträge, Ofenzustellungskosten, der Rediskont auf die am 30. September 1932 noch umlaufenden Akzente und Rembours-Kredite der Gesellschaft, noch nicht fällige, aber bis zum Bilanzstichtage erwachsene Zinsforderungen und sonstige im neuen Geschäftsjahr zu rechnende Posten. — **Passiva:** Die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen stellt eine nach versicherungstechnischen Grundsätzen gebildete Rücklage für die von den Gründergesellschaften übernommenen Pensionsverpflichtungen dar. — Die Position Andere Rückstellungen enthält voraussichtlich noch zu zahlende Beträge für Umsatzsteuer, Provisionen, Verbandsunkosten und andere rechnungsmäßig noch nicht belegte Verpflichtungen, sowie Rückstellungen für eventuelle Ausfälle bei Debitoren. — Nach Durchführung der Umschreibungen im Grundbuch, die in die Wege geleitet sind, werden als Grundschuld eingetragen sein: für die Preußische Staatsbank, Berlin, 9 000 000 RM, für die an der Sanierung beteiligten Banken 6 425 000 RM und für die Ruhegehaltseinrichtung der Gesellsch. 2 000 000 RM. — Für das langfristige Darlehen der Treuhandverwaltung für das Deutsch-Niederländische Finanzabkommen G. m. b. H., Berlin, von 1 300 000 holl. fl. = 2 214 938 RM (einschl. der bis 30./9. 1932 erwachsenen Zinsen und Spesen) sind entsprechend den Vorschriften des Deutsch-Niederländischen Finanzabkommens Sicherungsübereignungen erfolgt. — Die unter der Position Rechnungsabgrenzung ausgewiesenen 99 933 RM stellen die Wechselrediskonte für die Zeit vom Bilanzstichtage bis zu den Fälligkeiten dar. — Bürgschaften und Rückbürgschaften sind gegeben worden für die Tochtergesellschaften, für Aufkaufkonsortien, für Verbände sowie für Unternehmungen, an denen die Gesellschaft interessiert ist. Außerdem wurden als Eventualverpflichtung die für Obligationsanleihen der Gründergesellschaften auf dem Grundbesitz der Ges. eingetragenen Sicherungshypotheken verbut, und zwar in Höhe der Differenz zwischen dem Nennwert der noch umlaufenden Obligationen und den in der Bilanz ausgewiesenen, den Gründergesellschaften noch zu erstattenden Beträgen. Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes, der sich bis 31./12. 1931 aus 7 und bis Jahressechluß aus 5 Mitgliedern zusammensetzt, betragen 296 932 RM. Außerdem stehen ihnen mietfreie Dienstwohnungen zur Verfügung.

Dividenden 1925/26—1931/32: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Anhaltische Kohlenwerke zu Halle a. Saale.

Sitz in Halle a. S.

Verwaltung:

Vorstand: Gen.-Dir. Ernst Tietsche, Berlin; Gen.-Dir. Heinz Pulvermann, Berlin; Dir. Dipl.-Ing. Heiner Schenk, Senftenberg N./L.; Dir. Dipl.-Ing. Rudolf Ulke, Zechau.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. Paul Leverkus, Berlin; Stellv.: Fabrikbesitzer Dr. Willi

Hinniger, Berlin; sonstige Mitgl.: Bank-Dir. Dietrich Becker, Essen; Bank-Dir. Siegmund Bodenheimer, Berlin; Rechtsanw. Francis X. Downey, New York; Bergwerks-Dir. Bergassessor a. D. Otto Heufelder, Halle a. S.; Gen.-Konsul Eugen Landau, Berlin; Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Ferdinand Raab, Halle a. S.; Gen.-Dir. Dr. phil. Dr.-Ing. e. h. Waldemar Scheithauer, Naumburg a. S.; Alexander Wilhelm Wätjen, Bremen.